



Impfung gegen HPV

Impfung gegen HPV (Warzenviren) zur Prophylaxe gegen Gebärmutterhalskrebs.
Eine Information des Hausärztereins Richterswil-Samstagern

Die laufende Medienkampagne zum Thema HPV Impfung konfrontiert Eltern mit der Frage, sie ihre Töchter impfen lassen sollen, und welche Nebenwirkungen und Konsequenzen damit verbunden sind.

Impfung gegen HPV (Warzenviren) zur Prophylaxe gegen Gebärmutterhalskrebs.
Eine Information des Hausärztereins Richterswil-Samstagern

Diese Impfung ersetzt die regelmässige gynäkologische Vorsorgekontrolle nicht !

Nebenwirkungen sind gemäss bei der Swissmedic gemeldeten Vorfälle äusserst selten und nicht gravierender Art (www.swissmedic.ch/www.pei.de).

Die Impfung ist bei Mädchen im Kindes-/Jugendalter (vor dem ersten Intimkontakt) am wirksamsten.

Gemäss Empfehlung des BAG sollten alle Mädchen im Schulalter (11 - 14) geimpft werden.

Auch danach, aktuelle Erfahrungen bei Frauen bis 26 Jahren, ist eine Impfung zu erwägen, ebenfalls bei bereits nachweisbarem HPV Infekt.

Eine Impfung bei Knaben wird zur Zeit nicht empfohlen (obwohl HPV Viren bei älteren Männern oft für eine Penis carcinom verantwortlich gemacht werden)

Kosten:

Im Schulalter

Die Kostenübernahme der Impfung bei Mädchen im Schulalter (jünger als 15) ist kantonal geregelt (Kanton Zürich voraussichtlich ab August 2008).

Danach

Die Kosten werden von der Grundversicherung nicht übernommen, Zusatzversicherungen (für die ambulante Behandlung) übernehmen, je nach Versicherungsmodell 50 - 90% des Betrages.

3 Impfungen (Gardasil), Monat 0 - 2 - 6, totale Kosten der 3 Impfungen Fr. 800.-.

Besprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ärztin ob für Sie die HPV sinnvoll ist.

Ärzterein Richterswil /Samstagern